

**Protokoll** (öffentliche Sitzung)

der 38. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg am 03.04.2019 im Rathaus, Fröbelsaal

<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:30 Uhr
<b>Pause:</b>	---
<b>Anwesende Ratsmitglieder:</b>	Herr Führ, Herr George, Frau Hentschel, Herr Jahn, Herr Krämer, Herr Langheinrich, Herr Loskand, Herr Dr. Merboth, Herr Minner, Herr Pabst, Herr Persike, Frau Protze, Herr Schubert, Herr Stobrawa, Herr Wichert, Herr Zange
<b>Entschuldigt:</b>	Herr Janca, Herr Ludwig, Frau Prang, Herr Vater
<b>Unentschuldigt:</b>	-
<b>Ortsteilbürgermeister:</b>	Herr Dost, Herr von Ende, Herr Grunert, Herr Helff, Frau Quednau,
<b>Geschäftsführer:</b>	Herr Stenzel, Herr Zech
<b>von der Verwaltung waren anwesend:</b>	Frau Springstein, Frau Eckardt, Herr Vollrath, Frau Nebe
<b>Gäste:</b>	17

**A: Öffentliche Sitzung****TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Stobrawa begrüßt die 15 anwesenden Stadträte sowie die Ortsbürgermeister und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit der heutigen Sitzung fest.

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Stobrawa informiert über 2 Änderungen in der vorliegenden Tagesordnung vom 26.03.2019, im TOP 8 wird die Beschlussvorlage- Nr. BB 511/VI/2019 in neu Beschlussvorlage- Nr. 1.E BB 511/VI/2019 (ausgereicht als Tischvorlage) geändert. Im TOP 13 wird die aufgestellte Beschlussvorlage- Nr. BB IV 2.E 93/VI/2019 in neu Beschlussvorlage- Nr. BB IV 2.E 493/VI/2019 (redaktioneller Fehler) geändert. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung mit 15 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

**TOP 3: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 20.02.2019 und vom 13.03.2019**Beschluss BB 527/VI/2019:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 20.02.2019.  
Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 3 mehrheitlicher Beschluss

Beschluss BB 528/VI/2019:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 13.03.2019.  
Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 2 mehrheitlicher Beschluss

**TOP 4: Bericht des Bürgermeisters**

Sehr geehrte Bad Blankenburger, Gäste, Mitglieder des Stadtrates, Ortsteilbürgermeister, Vertreter der städtischen Gesellschaften, Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter der Presse.

Herzlich Willkommen zu einer vollgepackten Stadtratssitzung mit der wir auch viele Neuerungen und Richtungsweisendes für unsere Stadt beraten werden.

Erstmal der Rückblick der vergangenen Wochen, die recht arbeitsreich für die Verwaltung waren.

Das in der letzten Sitzung beschlossene Haushaltssicherungs-konzept liegt der Kommunalaufsicht und dem Landesverwaltungsamt vor und wurde leider noch nicht bestätigt. Wir erwarten dies noch im Laufe des Monats, weil wir sonst unsere dringenden Aufgaben, wie zum Bsp. die Instandsetzung der Kurparkbrücke nicht starten können. Alles hängt von der Wertung der übergeordneten Behörden ab.

Zwei Große Baumaßnahmen sollen trotzdem Ende April starten und die Auftragsvergaben werden heute im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung beraten. Die Größte Baumaßnahme in der Schwarzburger Straße hat schon seit den letzten Beratungen wegen der geplanten Umleitung für viel Diskussionsstoff gesorgt. Der offene Brief des Stadtrates und die geforderten Änderungen wurden bei

einer Vorortbegehung mit allen Beteiligten ausführlich besprochen. Hierbei ist nochmals zu betonen, dass wir als Stadt Bad Blankenburg, nur die Hinweise zur Regulierung geben können, aber die letztendliche Entscheidung bei der Straßenverkehrsbehörde liegt.

Die Anlieger der Schwarzburger Straße werden am 11.4.2019 um 17:00 Uhr zu einer Anwohnerversammlung hier in den Fröbelsaal des Rathauses eingeladen, um alle Einzelheiten der Baumaßnahme zu besprechen. Dazu gehört natürlich die Zufahrt/Anfahrt und Zugänglichkeit zum Grundstück, wie auch die Müllentsorgung oder die Anlieferung von Waren für unsere Dienstleister. Hierbei sind natürlich auch Interessierte Bürger gerne eingeladen. Alle Bewohner des Villenviertels erhalten nächste Woche auch noch einen schriftlichen Plan für die wichtigsten Änderungen während der Bauzeit.

Für die Baumaßnahme in Watzdorf wird noch ein Termin gefunden, aber alle Einwohner werden auch über diese Einzelheiten informiert.

Für das eingereichte „Urwaldzentrum“ ist seitens der Landesregierung mehr Zuarbeit notwendig. Die Urwaldkonzeption ist schon abgearbeitet, aber unser Konzept hat einen guten Eindruck hinterlassen.

Ein gemeinsames Gespräch mit dem Landratsamt, der Leaderförderung, Abgeordneten des Landtags, dem Naturpark Thüringer Wald e.V. und dem Bürgermeister hat viele neue Ansätze gegeben. Einen ersten Erfolg hat die Aufnahme, des „Waldzentrums“ wie der neue Arbeitstitel jetzt heißt, in den Strukturplan des Naturparks Thüringer Wald. Gemeinsam werden wir jetzt das Nutzungskonzept weiterentwickeln und ich hoffe jetzt schon auf die Unterstützung des nächsten Stadtplanungsausschusses, um die notwendigen Beschlüsse vorzubereiten. Zum Schwarzatal und dem Bestand der Naturschutzstation „Helmut Steuer“ hat auch ein Arbeitstreffen auf dem Gelände stattgefunden. Die Finanzierung der Unterhaltung ist nach wie vor nicht so ausreichend, dass mehrere Vollzeitkräfte bezahlt werden können. Eine Arbeitsgemeinschaft mit dem BZ Saalfeld, dem LRA und Arbeitsagentur gemeinsam mit dem Kulturbund und der Stadtverwaltung suchen nach langfristigen Lösungen. Eine Schließung der für unseren Nachwuchs so wichtigen Naturschutzstation ist nicht geplant und der Betrieb in diesem Jahr noch abgesichert.

Am 23.3.2019 fand die Feuerwehr Jahreshauptversammlung in Watzdorf statt. Fast 130 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Blankenburg und der angegliederten Ortsteilwehren haben das Jahr 2018 gemeinsam ausgewertet. Die Verbesserung der Schutzausrüstungen und Investitionen in die Vorhaltung von Löschwasserreserven und Technik ist nur ein Punkt in der Runde gewesen. Die Neuaufnahme von Mitgliedern konnte den Weggang von Kameraden leider nicht kompensieren. Aktionen zur Mitgliedererhaltung sind angedacht und sollen noch in diesem Jahr zum Tragen kommen. Ich möchte auch hier nochmals den Kameraden für Ihre Arbeit danken. Auch hier gilt dem Stadtrat der Dank der Kameraden für die nicht immer einfache Bewilligung der notwendigen Sachmittel. Hier möchte ich schon auf den 18.5.2019 hinweisen, die Stadtwettkämpfe der Feuerwehren finden dieses Jahr in Großgörlitz statt. Alle Stadträte und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Am 22.03.2019 fand hier im Fröbelsaal die Auszeichnungsveranstaltung zum Bürgerpreis statt. Hier einen Dank an die Verwaltung und dem Stadtrat für die hervorragende Umsetzung und einen nochmaligen Dank an die Preisträger für Ihr Engagement für unsere Stadt. Gleichzeitig möchte ich erinnern, dass die Nominierung für die Bürgerpreise in den drei Kategorien von jedem Bürger bis zum 31.10. jedes Jahres mit einer Begründung in der Stadtverwaltung erfolgen kann.

Das Land Thüringen hat vor die Gewässerunterhaltung in extra aufgestellten Unterhaltungsverbänden zu regulieren. Das bedeutet, dass sämtliche Gewässer 2. Ordnung im Pflegebereich der Stadt zusammengefasst werden. Wir werden in zwei Gebieten geführt, wobei der Hauptverband mit dem Namen „Königseer Rinne/Schwarza“ fast das komplette Gebiet einschließt. Hr. Vollrath ist als Vertreter der Stadtverwaltung in den Gründungsstab unter Vorsitz des ZWA/Rennsteigwasser mit einberufen, um die Aufgaben die in unseren Wirkungsbereich fallen mit einzubringen. Die Kosten für die Gewässerunterhaltung sind in diesem Jahr schon von dem Kommunalen Finanzausgleich einbehalten und werden zur Gründung der neuen Verbände ausgereicht. Wir sprechen hier von ca. 10 Millionen Euro für ganz Thüringen. Die Modelle aus Brandenburg, die es schon seit der Wende gibt, sollen als Vorbilder dienen. Das bedeutet die Versandungen wie zum Beispiel in der Rinne Watzdorf, werden dann von diesem neuen Unterhaltungsverband beseitigt.

Ebenfalls am 22.3.2019 fand die öffentliche Anhörung zur Petition „DIE WELT SPRICHT KINDERGARTEN“ vor dem Petitionsausschuss statt. Ein gemeinsames Team hat in den fast 90 Minuten auf die Wichtigkeit dieses Wortes im deutschen Wortschatz und Behördengebrauch hingewiesen. Zum Abschluss der Anhörung vor dem Petitionsausschuss wurde in einer Zusammenfassung des Vorsitzenden Herrn Heym MdL, den erwartenden Erfolg der Petition „Die Welt spricht KINDERGARTEN“ in Aussicht gestellt. Die dazu notwendigen Beschlüsse werden in Kürze gefasst und unserer Gruppe zugestellt.

Abschließend ist an dieser Stelle festzuhalten, dass durch den anwesenden Regierungsvertreter ausgeführt wurde, dass der Begriffsaustausch zu Gunsten des „Kindergartens“ nicht problematisch ist und im eigenen Ermessen liegt. Weiterhin gab das Bildungsministerium bekannt, dass die Vergabe des Titels Kindergarten allein im Ermessen des jeweiligen Trägers liegt und nicht von Gesetzen vorgegeben wird. In diesem Sinn wird sich der Fröbelkreis weiterhin zielstrebig für die umfangreiche Verwendung des Wortes Kindergarten einsetzen.

Mit dem Entscheidungsvorschlag 2 und der Streichung der Fraktionssitzungen stellt Herr Stobrawa die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss BB 2.E 509/VI/2019:

Der Stadtrat beschließt folgende Art und Umfang der Entschädigung der Stadtratsmitglieder:

Die Mitglieder des Stadtrates erhalten einen monatlichen Sockelbetrag in Höhe von 60,00 € und ein Sitzungsgeld von 15,00 € für die Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse (Mitglieder oder Stellvertreter).

Die Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse ist mit Beginn der neuen Legislaturperiode zu ändern, dass künftig Sitzungsunterlagen, für die nicht die Schriftform gesetzlich vorgeschrieben ist, ausschließlich auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, in den entsprechenden Räumlichkeiten ein geschütztes W-LAN zur Verfügung zu stellen.

Die durch den Stadtrat festgelegten Entschädigungssätze nach Thüringer Entschädigungsverordnung sind in die 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11    Nein: 0    Enthaltung: 5    mehrheitlicher Beschluss

**TOP 8: Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung**

Herr Schubert stellt den Antrag, aus der in Anlage 1 der Beschlussvorlage festgelegten Entschädigungssätze den Satzteil ... sowie der Fraktionssitzungen (max. 2 je Stadtratssitzung)... zu streichen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Herr Stobrawa mit dieser Änderung den Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss BB 1.E 511/VI/2019:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Bad Blankenburg.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15    Nein: 0    Enthaltung: 1    mehrheitlicher Beschluss

**TOP 9: Beschluss der Kurbeitragssatzung der Stadt Bad Blankenburg**

Frau Springstein erläutert die Änderungen gegenüber der HFA- Sitzung am 13.03.19 sowie der Informationsveranstaltung am 18.03.19.

Die Stadträte diskutieren über die Höhe des Kurbeitrages, die Gästecard und die Befreiungsgründe von der Kurbeitragspflicht.

Herr Schubert stellt den Antrag, die Gästecard aus der Satzung sowie die damit verbundene Finanzierung Dritter herauszunehmen und den Kurbeitrag damit anstatt 2,- € auf 1,-€ festzulegen.

Diesem Antrag wird mit 10 Ja- Stimmen, 4 Nein- Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Der Bürgermeister erklärt, dass aufgrund des Änderungsantrages von Herrn Schubert die Satzung komplett überarbeitet werden muss und er die Beschlussvorlage BB 1.E 518/VI/2019 zurückzieht.

Herr Stobrawa unterbricht die Sitzung um 19.20 Uhr für eine **Bürgerfragestunde**. Da es hier keine Wortmeldung gibt, wird die öffentliche Sitzung fortgesetzt.

**TOP 10: Ehrenbezeichnungen für kommunale Mandatsträger, Wahlbeamte und Ehrenbeamte**

Beschluss BB 531/VI/2019:

Der Stadtrat beschließt:

1) Gemäß § 2 Abs. 3 der Satzung über Ehrungen der Stadt Bad Blankenburg wird

Herr Michael Pabst zum „Ehrenbürgermeister“ und

Frau Heike Hentschel zum „Ehrenmitglied des Stadtrates“

der Stadt Bad Blankenburg ernannt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16    Nein: 0    Enthaltung: 0    einstimmiger Beschluss

**TOP 11: Beschluss der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Bad Blankenburg**

Die Stadträte diskutieren über die Anliegerpflichten insbesondere an der B 88. Herr Helff bittet die Verwaltung um Kontrolle der Straßenreinigung auch in den Ortsteilen.

Beschluss BB 1.E 522/VI/2019:

1. Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt in seiner Sitzung am 03.04.2019 die Aufhebung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Bad Blankenburg vom 09.03.1994.

2. Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt in seiner Sitzung am 03.04.2019 die anliegende Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Bad Blankenburg.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10    Nein: 2    Enthaltung: 4    mehrheitlicher Beschluss

**TOP 12: Strassenausbau Schwarzburger Strasse**

**- Bestimmung d. Anlage und Bauprogramm, Straßenausbaubeiträge**

Die Stadträte erkundigen sich u.a. nach der Gestaltung von Gehwegen und Einfahrten sowie der Erhebung von Vorausleistungen. Herr Schubert stellt den Antrag, Punkt 3 des Beschlussvorschlages zu streichen. Diesem Antrag wird mit 11 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt.

Am 18.03.2019 fand eine recht ausgiebige Diskussionsrunde zur Einführung der Gästecard und einer Einführung der Kurtaxe statt. Leider haben nur wenige Stadträte diesen Termin genutzt um alle Ihre Fragen beantwortet zu bekommen. Der Beschluss steht heute an und ich kann jetzt schon nur um Ihre Zustimmung bitten, damit wir hier wieder ein touristisch attraktiver Urlaubsort werden. Die eingenommenen Gelder dürfen nur für Touristische Aufgaben verwendet werden und dienen nicht der Haushaltskonsolidierung. Ich konnte nach dieser Veranstaltung ein mehrheitliches positives Feedback der Teilnehmer entgegennehmen, wobei natürlich nicht alle Betroffenen sich über den Mehraufwand freuen. 230 verschiedenste solcher Kartensysteme in ganz Deutschland, von der Nordsee/Ostsee bis zu den Alpen bieten dem Tourist und Gast einen Mehrwert in der Region und sorgen für Zuwachszahlen. Hier sollte dies doch auch möglich sein.

Morgen, am 4.4.2019 wird die defekte Pumpe an der Quelle repariert. Auch wenn dann am Wochenende das Wasser wieder läuft, kann es erst nach einer Beprobung durch das Prüflabor wieder getrunken werden. Deshalb wird eine Absperrung bis zur Freigabe in der nächsten Woche den Zugang versperren. Im Ortsteil Böhltscheiben ist die lange gewünschte Rutsche neu installiert und der Fallschutz erneuert worden. Für den Spielplatz in Großgörlitz wird eine neue Schaukel in diesem Jahr noch kommen und alle weiteren Spielplätze auch im Stadtgebiet werden überprüft und ausgebessert. Am 30.04.2019 finden auf unseren Ortsteilen das traditionelle Maibaumsetzen und die Walpurgisfeuer statt. Auch auf unserem Wahrzeichen, der Burg Greifenstein werden wieder allerhand Überraschungen zur Walpurgisnacht den großen und kleinen Gast erwarten. Hier fand auch das gewünschte Gespräch hier im Rathaus statt und weitere Termine zu den einzelnen Themen sind vereinbart. Die Wunschliste ist groß und wird sich leider nicht kurzfristig umsetzen lassen. Ich wünsche den Falknern und den Greifensteinfreunden eine gute Saison die ja gestern begonnen hat.

Noch für April habe Ich für unseren Bereich Altstadt zu einem Quartiersentwicklungsgespräch mit potentiellen Partnern und Unternehmen geladen, um eine eventuelle Nahversorgung im Altstadtbereich zu schaffen. Dieser Termin sollte schon eher stattfinden, denn der jetzige Zustand ist keinesfalls befriedigend. Am Montag besteht die Möglichkeit ab 18:00 Uhr zu einem Breitbandgespräch ins Autohaus Bohr zu kommen. Dort wird auch nochmal Hr. Rehbaum von der WIFAG, aber auch noch ein Vertreter des zuständigen Ministeriums zu dem Thema Breitbandausbau Stellung nehmen.

An allen hier nicht extra genannten Projekten wird innerhalb der Verwaltung konstruktiv gearbeitet und die aktuellen Stände sind jederzeit beim Bürgermeister zu erfahren.

Zur Arbeit im Städtedreieck möchte ich folgendes ausführen:

Am 14.03.2019 fand im Fröbelsaal eine gemeinsame Auswertung zur Studie der Beteiligung des Städtedreiecks an der KAG Thüringer Meer statt. Für uns Bad Blankenburger wird maximal eine passive Mitgliedschaft im Rahmen des Städteverbundes empfohlen, da wir ja aktives Mitglied in der KAG Schwarzatal sind. Im gemeinsamen Rat der Bürgermeister am 1.4.2019 forderten wir aber eine Nachbesserung zur Studie um eine Umsetzbarkeit zu prüfen. Weitere Punkte am 1.4.2019 waren die Intensivierung der interkommunalen Kooperation und leider die Absage durch den Vertreter des zuständigen Ministeriums. Unser nächster Termin mit dem TMIL in Sachen „Straßenbauvorhaben Umfahrung Schwarzta Süd“ im Mai 2019 und eine Abgabe einer gemeinsamen Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Ostthüringen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

#### **TOP 5: Informationen zum Stand des Breitbandausbaus**

Herr Stobrawa beantragt Rederecht für Herrn Rehbaum von der WIFAG Wirtschaftsförderagentur Region Saalfeld- Rudolstadt, welches einstimmig gewährt wird. Herr Rehbaum erläutert die Förderbedingungen und das nach der Ausschreibung nun die Bietergespräche geführt werden. Anfragen der Stadträte wurden u.a. zur Versorgung der Ortsteile gestellt, welche im Plangebiet 2 (u.a. Stadt Bad Blankenburg) geplant werden und in 3 Jahren versorgt werden sollen. Die Frage, ob schon vorhandene und neu gelegte Leerrohre nutzbar sind, konnte nicht beantwortet werden. Herr Stobrawa dankt Herrn Rehbaum für seine Ausführungen.

#### **TOP 6: Beschluss der Hebesatzsatzung der Stadt Bad Blankenburg**

Beschluss BB 532/VI/2019:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Hebesatzsatzung mit den Hebesätzen für die Grund- und Gewerbesteuer ab 2019.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15    Nein: 1                    Enthaltung: 0                    mehrheitlicher Beschluss

#### **TOP 7: Beschluss über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder**

Herr Jahn verweist auf die Absprache im HFA am 13.03.2019 und stellt den Antrag, aus beiden Varianten die Entschädigungen für die Teilnahme an Fraktionssitzungen zu streichen. Diesem Antrag wird mit 16 Ja- Stimmen einstimmig zugestimmt.

Herr Stobrawa bittet für jeweils einen Entscheidungsvorschlag um Zustimmung, welche sich verteilt:

Entscheidungsvorschlag 1: 5 Ja- Stimmen;    Entscheidungsvorschlag 2: 10 Ja- Stimmen.

Damit hat sich die Mehrheit der Stadträte für den Entscheidungsvorschlag 2 entschieden.

Herr Stobrawa stellt mit dieser Änderung die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss BB 533/VI/2019:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Ausbau der Gehwege der Straße „Schwarzburger Straße“ erfolgt auf der Grundlage des als Plan 1, 2 und 3 und der Baubeschreibung beigefügten Bauprogramms.
2. Für den Ausbau der Gehwege der Straße „Schwarzburger Straße“ werden im Wege der Kostenspaltung Straßenausbaubeiträge gemäß der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Bad Blankenburg vom 26.10.2001 sowie der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Bad Blankenburg vom 02.07.2018 erhoben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein: 0    Enthaltung: 3    **mehrheitlicher Beschluss**

**TOP 13: Information Ordnungsbehördliche Verordnung**

Die Stadträte nehmen die Informationsvorlage BB IV 2.E 493/VI/2018 zur Kenntnis. Herr Jahn bittet um umfassende Information der Bürger. Der Bürgermeister erläutert, dass die Ordnungsbehördliche Verordnung im Amtsblatt und auf der städtischen Homepage veröffentlicht wird. Weiter ist z.B. geplant, in den Eingangsbereichen zum Kurpark Hinweise auf diese Verordnung anzubringen.

**TOP 14: Beendigung der Mitgliedschaft im Thüringer Heilbäderverband e.V.**

Herr Jahn fragt, welche Kriterien die Stadt Bad Blankenburg erfüllen muss, um die Einstufung als Kurort zu erlangen. Der Bürgermeister wird die Verwaltung beauftragen, dazu zu recherchieren und die Anfrage zu beantworten.

Beschluss BB 523/VI/2019:

Der Stadtrat beschließt, die Mitgliedschaft im Thüringer Heilbäderverband e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8    Nein: 2    Enthaltung: 6    **mehrheitlicher Beschluss**

- |   |                 |
|---|-----------------|
| <b>TOP 15:</b> Bürgerbeteiligung  | -ohne Vorlagen- |
| <b>TOP 16:</b> Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben              | -ohne Vorlagen- |
| <b>TOP 17:</b> Kenntnisnahme von Eilentscheidungen                              | -ohne Vorlagen- |
| <b>TOP 18:</b> Stellungnahme d. Gemeinde zur Bauleitplanung d. Nachbargemeinden | -ohne Vorlagen- |

**TOP 19: Anfragen und Mitteilungen, Protokollkontrolle**

Herr Minner weist auf den miserablen Zustand des Bürgersteiges in der Georgstraße nach Baumaßnahmen der TEN an der Energiestation Höhe Heinrich- Heine- Str. hin und bittet die Verwaltung um Maßnahmen zur Herstellung eines wieder sicheren Gehweges.

Herr Schubert erkundigt sich nach dem Bauschild des DRK in der Siedlung, welches auch der Bürgermeister zur Kenntnis genommen hat, allerdings liegt noch kein Bauantrag zu diesem Vorhaben vor. Herr Schubert bittet die Straßenleuchten in der Schwarza- Str. zu minimieren. Weiter bittet er um nähere Informationen zum vom Bürgermeister angesprochenen Urwald-Zentrum.

Herr Persike erkundigt sich nach der Brücke Badewaldchen und dem gebrochenen Querträger. Der Bürgermeister informiert, dass mit Bestätigung des HSK die Beauftragung zur Brückenreparatur erfolgen wird. Herr Vollrath ergänzt, dass der Bauhof die Brücke regelmäßig kontrolliert.

Herr Pabst erinnert an die noch offene Information, welche Schäden beim letzten Sturm in Bad Blankenburg zu verzeichnen waren.

Über die Genehmigung dieses Protokoll wird in der nächsten Sitzung des Stadtrates beschlossen.



Frau Nebe  
Protokollführerin



Herr Stobrawa  
Vorsitzender des Stadtrates